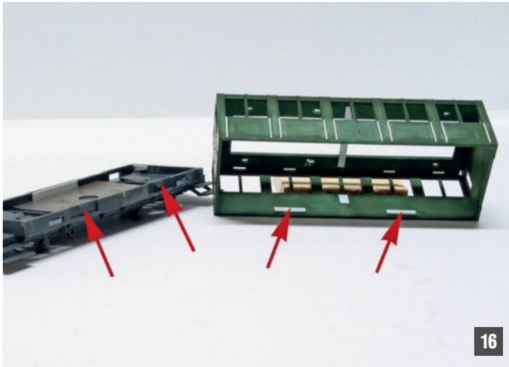




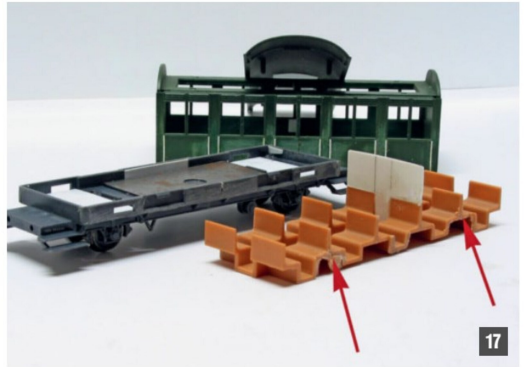
14



15



16



17

Schleifpapier plan geschliffen werden. Dieser Vorgang kann sich bis zu dreimal wiederholen. Diese Art zu spachteln lässt am Schluss keine Unebenheiten sehen. Beim letzten Lackiervorgang mache ich meistens eine leichte Verwitterung dazu. Gut geht das mit dem Dach, indem man verschiedene Graustufen nacheinander aufträgt. Für die Fahrgestelle mische ich Anthrazit mit schwarzer Farbe zum Lackieren. Mit Silberfarbe werden im Dry-Brush-Verfahren die Kanten des Fahrgestells hervorgehoben, und mit Pulverfarben lässt sich auch noch das Fahrgestell leicht verwittern. Zum Schluss wird die Beschriftung angebracht. Diese habe ich aus eigener Vorlage als Abreibebogen bei Identico herstellen lassen. Am Schluss sollten alle Teile einen Schutzlack erhalten.

Die beiden Fensterglasreihen müssen ebenfalls noch auseinandergeschnitten und neu angepasst werden. Wichtig ist es, auch die Halterungen an den Fenstergläsern zu entfernen. Dafür müssen sie mit Klarlack festgeleimt werden. Die Inneneinrichtung wird wieder auf dem Fahrgestell platziert und bei mir meistens noch mit Preiser-Fahrgästen bestückt. Zum Abschluss wird der Wagenkasten aufgesetzt, und die Haltestangen werden an der Plattform montiert. Für mich lohnt sich dieser Aufwand, denn so komme ich zu einem schönen Wagen, den es noch nicht zu kaufen gibt. ❖



18



19